

## Corina Rues-Benz

### Big Spender

Eine Reality-Show "mit Herz"

E 878

#### Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

##### *Big Spender (E 878)*

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher und Zahlung einer Gebühr erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim/Bergstraße gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt. Die Gebühr beträgt 10 % der Gesamteinnahmen bei einer im Verlag zu erfragenden Mindestgebühr.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden.

Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten.

Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 9 Textbüchern und die Zahlung einer Gebühr vorgeschrieben. Zusätzliche Textbücher können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

#### Kurzinfo:

Mit der Wucht einer Lawine rollen immer noch verrücktere Reality-Formate, sogenannte Hilfe-Shows, in unsere behaglichen Wohnzimmer. Unsere Sorgen werden ernst genommen und mit Hilfe realer Schicksale Lösungswege aufgezeigt. Doch an eines haben die Einschaltquoten-Jäger bis jetzt nicht gedacht. Würden Sie für Geld Ihre Seele verkaufen? Nein? Aber vielleicht Ihre Prinzipien für jemanden, den Sie lieben ...?

Vier mutige Kandidatinnen: eine Mutter, eine Zwillingsschwester, eine Lebenspartnerin und eine beste Freundin, finden sich zum eifrigen Wettstreit in der BIG SPENDER Show ein. Alle haben ein Ziel: Sie wollen das Herz eines hirntoten Organ-Spenders gewinnen, um damit das Leben eines geliebten Menschen zu retten. Bei dem Kampf

um die Spielpunkte stehen den Konkurrentinnen die raffinierte Entertainerin Fiona Norden und der versierte Arzt Dr. Ruben Steinhausen zur Seite. Immer in Kontakt mit den Zuschauern. Ja, ganz richtig: Mit dem Publikum - LIVE - das bewertet, welche Kandidatin sich in sein Herz gespielt hat.

*Spieltyp:* Realityshow mit Herz  
*Bühnenbild:* Showbühne  
*Zeit:* Gegenwart  
*Spieler:* 5w 3m  
*Spieldauer:* Ca. 120 Minuten  
*Aufführungsrecht:* 9 Bücher zzgl. Gebühr  
*Musik:* Für das Abspielen der Musiken ist die GEMA zu benachrichtigen.

#### Die Personen:

##### FIONA NORDEN

selbstsichere, selbstverliebte Showmasterin, führt durch die Show

*(Mit ein paar kreativen Textänderungen ist es durchaus möglich, die sehr umfangreiche Rolle auf zwei konkurrierende Showmasterinnen aufzuteilen)*

##### RUBEN STEINHAUSEN

Show-Arzt, betreut den Spender, passionierter Typ, unterstützt Fiona bei medizinischen Sachverhalten

##### MARTHA BRAUN

Kandidatin, verbittert-zynische Witwe eines Großindustriellen, Mutter eines herzkranken Sohnes

##### JUSTINE MERTENS

Kandidatin, schüchternes Hascherl, Zwillingsschwester einer Herzkranken

##### VICKY LAISS

Kandidatin, Fitness-Studio Besitzerin, Trainerin, Lebensgefährtin eines herzkranken Sportlers

##### REGINA DIECKS

Kandidatin, IT-Fachfrau, Nerd, Single, Freundin eines herzkranken Online-Spielers

##### ANGEHÖRIGE/R

des Spenders

##### BIG SPENDER

Organspender - nur Hinterkopf für Publikum sichtbar

##### EDDY

Showassistent und später Pfleger. Er motiviert das Publikum hin und wieder mit einem Applaus-Schild zum Klatschen.

*Setting:* Show: Showbühne bestehend aus - Hintere Bühnenmitte: Krankenbett, daneben Infusionsständer mit Infusionsbeutel, Schläuche zum Spender, darum eine Vorhängeleiste mit Vorhängen, um den Intensiv-Krankenbereich abzuschirmen (wird auch als Schattenwand genutzt).

Rechts davon ist die Intensivgerätewand mit einer Art Pult für Laptop und Stuhl, die Dr. Steinhausen während der Show bedient und nutzt. Auf der vorderen Bühne sind rechts und links die Kandidatenplätze (Stühle mit Rollen) diagonal bis zur Rampe angeordnet. An der äußeren rechten oder linken Bühnenrampe befindet sich die Bewertungs-Station mit Säulen, die mit den Namen der Kandidaten versehen sind, um den entsprechenden Spielstand zu visualisieren (Säulen mit Ringen, die ja nach Spielstand vom Showassistenten in die Höhe geschoben werden können). Dort befinden sich auch die im Verlauf der Show benötigten Requisiten für den Assistenten und dieser selbst. Auf der gesamten Spielfläche (vor dem Intensiv-Krankenbereich) ist mit rotem Klebeband eine liegende Acht geklebt.

Um die gewünschte Show-Atmosphäre zu erzeugen, sind entsprechende Lichteffekte und Sound-Jingles von großer Bedeutung. Sie verleihen dem Stück erst die Glaubwürdigkeit einer Show auf einer Theaterbühne.

Für dieses Stück haben wir einen QR-Code erstellt, eine funktionierende Voting-Seite programmiert und diese, sowie eine Facebook-Seite, auf der LIVE Fotos gepostet werden können, ins Internet gestellt. Diese stellen wir jedem interessierten Ensemble gerne kostenlos zur Verfügung. Zum Datenaustausch oder für Infos, Fragen zum Stück oder Technik einfach mailen:

info@theaterwerkstatt-spectaculum.de

Ansonsten sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt und wir wünschen viel Spaß mit "Big Spender".

## 1. Szene: Die Show beginnt

**EDDY:**

Meine sehr verehrten Damen und Herren! Erleben Sie heute erstmals eine grandiose Mischung aus aktiver Hilfsbereitschaft und multimedial-emotionaler Anteilnahme. Begrüßen Sie bitte mit einem frenetischen Applaus Ihre heutige Gastgeberin: die fantastisch-faszinierende FIONAAAAAAA NORDEEEEN!

*(Applaus, Showlicht und Showsound)*

**FIONA:**

*(mondän)*

Herzlichen Dank!

*(Applaus)*

... Einen schönen guten Abend!

*(Applaus)*

Vielen Dank! ... Einen schönen guten Abend Ihnen allen zu Hause in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Südtirol und unseren Gästen hier im Saal.

*(Applaus)*

Großartige Stimmung! Vielen herzlichen Dank! Wir melden uns live aus dem Südwesten. Ich freue mich, dass Sie alle dabei sind, bei unserer Premiere von BIG SPENDER - der Show MIT Herz.

*(Applaus)*

Vielen herzlichen Dank! Jetzt müssen wir aber. Sparen Sie sich Ihre Energie auf, Sie werden sie noch brauchen. Vielen Dank! Ich freue mich über alle Maßen, Sie zur ersten Ausgabe von "Big Spender - der Show mit Herz" begrüßen zu dürfen. Wir feiern heute mit Ihnen die Weltpremiere eines bis dato noch nicht dagewesenen Novums in der Medien-Landschaft.

*(voller Mitgefühl)*

Es gibt Momente im Leben, die so hoffnungslos sind, dass wir uns aus eigener Kraft nicht mehr selbst helfen können. Wir wünschen uns einen guten Geist, einen Engel oder einfach eine glückliche Fügung, die uns aus unserer Trostlosigkeit aufrichtet. Sie werden heute vier Schicksale kennenlernen, die genau dieses Beistands bedürfen. EINEN davon werden wir heute in eine neue zuversichtliche Zukunft entlassen können. Diese ehrenvolle Aufgabe und außerordentliche Verantwortung trage ich jedoch nicht alleine. Es ist uns gelungen, einen der weltweit renommiertesten Spezialisten für unser Vorhaben zu gewinnen. Bitte begrüßen Sie mit mir den "guten Geist" und brillanten Arzt Doktor Ruben Steinhausen.

*(Auftritt Ruben, BIG SPENDER Song, nach Shirley Bassey)*

**BEIDE:**

Willkommen in uns'rer Show.

Sie sind Zeuge einer Re-vo-lu-tion -  
ein Medien-Hammer.

**FIONA:**

Super spannend, gut durchdacht,  
ein Segen für die Menschheit quasi live über Nacht.

**RUBEN:**

Verpflanzen wir's auf den Punkt.

Für Sie sind wi-i-ir zum Äußersten bereit.

**FIONA:**

Hey big Spender!

Spend' uns einen Teil von dir.

Alle wollen wieder Spaß, Spaß, Spaß

**RUBEN:**

Keiner beißen ins Gras, Gras

Lunge, Niere, Herz - - Le-ber

**BEIDE:**

Frei und frisch vom - - Spen-der

**FIONA:**

Willkommen in uns'rer Show.

Sie sind Zeuge einer Re-vo-lu-tion -  
ein Medien-Hammer.

Super spannend, gut durchdacht,

ein Segen für die Menschheit quasi live über Nacht.

**RUBEN:**

Verpflanzen wir's auf den Punkt.

Für Sie sind wi-i-ir zum Äußersten bereit.

**FIONA:**

*(ruft von rechts am Spender-Vorhang)*

Hey big Spender!

**RUBEN:**

*(ruft von links am Spender-Vorhang)*

Hey big Spender!

**FIONA:**

*(Ruben öffnet den Spender-Vorhang)*

Hey big Spender!

*(vom Spender ist nur der Hinterkopf zu sehen - liegt vom Publikum abgewandt)*

**BEIDE:**

Spend' uns einen Teil von DIR.

*(Applaus)*

**FIONA:**

*(zum Publikum)*

Ganz herzlichen Dank!

**RUBEN:**

*(verlegen)*

... ähm ... ja ... gerne.

**FIONA:**

*(fällt ihm ins Wort)*

Jetzt wollen wir Sie aber nicht länger auf die Folter spannen. Es ist soweit! Gemeinsam mit uns, den Kandidaten und den Zuschauern zu Hause haben Sie heute als JUROREN die wichtige Aufgabe, eine weitreichende Entscheidung zu treffen. Wir sind die Engel, die gerufen wurden ... und WIR werden heute live ... EIN LEBEN RETTEN.

*(Applaus)*

Dr. Steinhausen, darf ich Sie bitten, unsere Gäste über unser genaues Hilfskonzept zu informieren.

**RUBEN:**

Das summum bonum ... das höchste Gut ... ist ... unsere Gesundheit. Doch nicht jedem ist diese aus den unterschiedlichsten Gründen vergönnt. Gegenwärtig hoffen etwa 16.000 Patienten auf ein Spenderorgan, ohne welches sie über eine nicht mehr allzu lange Lebenserwartung verfügen.

**FIONA:**

Wir können heute EINEM oder EINER dieser Hoffenden den Weg in ein neues, gesundes Leben ebnen. Ist das nicht großartig?

**RUBEN:**

Ich darf Ihnen unseren heutigen Big Spender vorstellen.

*(deutet auf Spender)*

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die ethischen und rechtlichen Aufnahmebestimmungen der Show verlangen, dass unser Spender allerdings anonym bleibt.

**FIONA:**

*(fällt ihm ins Wort)*

Lassen Sie mich aber so viel verraten: wir werden später zwar anonym, aber dafür konkret auf sein aktives Vorleben eingehen.

**RUBEN:**

Unglücklicherweise hat er in den vergangenen Tagen einen schweren Unfall erlitten.

**FIONA:**

Doch dieses Unglück verhilft einem unserer Bewerber wieder ins vitale GLÜCK zurück.

**RUBEN:**

Zwei Ärzte haben unabhängig voneinander, so wie es das Transplantationsgesetz vorschreibt, den Hirntod des Verunfallten festgestellt und im Hirntodprotokoll festgehalten. Da er im Besitz eines Organspendeausweises ist, wurden sofort alle Maßnahmen ergriffen, um ihn für eine baldige Organentnahme vorzubereiten.

**FIONA:**

Wir kooperieren eng mit der Stiftung Globaltransplant. Diese ist als Service-Organisation verantwortlich für die Zuteilung von Spenderorganen in sieben europäischen Ländern.

**RUBEN:**

Die Allokation ...

**FIONA:**

*(schnell)*

das ist die Zuteilung von Organen ...

**RUBEN:**

... basiert dabei ausschließlich auf medizinischen und ethischen Gesichtspunkten. Alle Patienten, die dringend ein Organ benötigen, werden in der Globaltransplant Datenbank gelistet. Für eine erfolgreiche Allokation sind vor allem die Blutgruppe und das Gewebepild der Empfänger und des Spenders von Bedeutung. Da sich all unsere Bewerber bereits seit längerem in intensiv- medizinischer Behandlung befinden, konnten wir vorab deren Oberflächenmarker mit denen des Big Spenders vergleichen ...

**FIONA:**

... und freuen uns, gleich vier kompatible Empfänger für unsere Weltpremiere ermittelt zu haben. Alle vier sind in unmittelbarer Zukunft auf ein neues Herz angewiesen.

*(mit Blick zu Ruben)*

**RUBEN:**

... und der Titel unserer Hilfe-Show lautet?

**FIONA:**

BIG SPENDER - die Show MIT Herz!

*(Applaus)*

Fantastisch! Vielen Dank! DAS passende Herz für einen unserer registrierten Empfänger. Selbstverständlich sind diese nicht selbst in der Lage, heute unsere Gäste zu sein. Daher werden sie durch einen Angehörigen oder einen engen Freund vertreten.

**FIONA:**

Diese fungieren nun als deren Anwälte und treten mutig in den "Big Spender Ring", um für das so dringend benötigte Organ mit ganzem Einsatz wettzueifern. Wer wird heute das Herz unseres Big Spenders gewinnen?

*(mit Blick zu Ruben)*

**RUBEN:**

... wer wird sich in die Herzen der Juroren im Saal und zu Hause spielen?

**FIONA:**

Heißen Sie mit uns die aufopfernden Anwältinnen, die kämpfenden Kandidatinnen, die herzlichen Helferinnen von BIG SPENDER willkommen ...

*(die Kandidatinnen treten nacheinander mit individueller Auftrittsmusik und Lichteffekten auf)*

**RUBEN:**

Vicky Laiss aus Salmkirchen.

*(Auftritt Vicky mit Requisit Bodybuilder-Statue, Musik: "Eye of the tiger", Survivor)*

**FIONA:**

Willkommen bei Big Spender, liebe Vicky!

**VICKY:**

*(begeistert)*

Hallo Fiona! Ich freue mich, hier ...

**RUBEN:**

*(fällt ihr ins Wort)*

... und Martha Braun aus Geringhausen.

*(Auftritt Martha mit Requisit Saxophon, Musik: "Back to future", Florencio Cruz)*

**FIONA:**  
Willkommen bei Big Spender, liebe Martha!

**MARTHA:**  
'n Abend!

**RUBEN:**  
*(wartet extra, ob Martha noch etwas sagen möchte ... es kommt aber nichts - schnalzt)*

**FIONA:**  
*(schnell)*  
... und hier tanzt auch schon unserer Justine Mertens aus Boldingen herein.

*(Auftritt Justine mit Requisit gerahmtes Zwillingfoto, Musik: "Tainted love", soft cell)*

**RUBEN:**  
Guten Abend, Justine!

**JUSTINE:**  
*(aufgeregt)*  
Guten Abend, Herr Doktor Steinhausen!

**FIONA:**  
Last but not least: Regina Diecks aus Tronfelden.

*(Auftritt Regina mit Requisit Battle-Board, Musik: "Tokyo Drift", Teriyaki Boyz)*

**REGINA:**  
*(Grüß-Geste)*  
Anige Princess of Mayumi grüßt alle Mayumis, Follower, und würdigen Battler und Allies im Netz-Universum und die Reallife-Freaks vor den Screens zu Hause. Narukami, die Noob-Looters basche ich für dich noch vor Mid raus!

**RUBEN:**  
*(verstört)*  
Hallo Regina!

**REGINA:**  
Anige Princess of Mayumi!

**RUBEN:**  
*(verstört)*  
... auch Sie ... bereit auf unserer Showbühne.

**FIONA:**  
Vielen Dank Dr. Steinhausen. "Bereit" ist das Stichwort, meine sehr verehrten Damen und Herren. Wir sind es, Sie sind es und wie Sie sehen, stehen unsere überaus interessanten Kandidaten kampfbereit in den Startlöchern. Lassen Sie uns beginnen! Es gilt ein Leben zu retten! Dr. Steinhausen, darf ich Sie bitten, sich um das Befinden unseres Spenders zu sorgen?

**RUBEN:**  
Vor etwa 15 Minuten zeigte er folgende Vitalparameter: Blutdruck 128/67, die Sauerstoffsättigung liegt bei 99%, der Blutzuckerwert bei 109mg/dl ...  
*(holt Luft)*

**FIONA:**  
*(schiebt ihn lächelnd Richtung Spender)*  
Wunderbar! Dann sehen wir uns gleich nach der Vorstellungsrunde wieder mit den topaktuellen Parametern. Danke Ruben!  
*(Ruben verschwindet hinter der Spender-Sichtschutzwand, Fiona leitet in Pose zur*

*Vorstellungsrunde über, deutet den Kandidaten an, sich neben sie zu stellen)*

## 2. Szene: Die Kandidaten stellen sich vor

**FIONA:**  
*(stellt sich neben Vicky)*

Vicky, wie wir alle sehen können, halten Sie ein besonderes Requisit in Ihren Händen. Wir alle sind nun sehr gespannt, was Sie damit verbindet.

**VICKY:**  
Ja gerne Fiona! Also ... diese goldene Sieger-Statue habe ich aus einer der Vitrinen meines Fitnessstudios Wonderbody in Salmkirchen mitgebracht.  
*(lacht)*

Wir mussten uns über die Jahre eine Vitrine nach der anderen anschaffen, da wir ein sehr erfolgreiches Muskelaufbau-Konzept entwickelt haben und schon viele unserer Athleten auf das Siegertreppchen begleitet haben. Wonderbody Salmkirchen - haben Sie sicher schon gehört.

**FIONA:**  
Vicky, warum haben Sie gerade diese Sieger-Statue mitgebracht?

**VICKY:**  
Diese hat Günther vor zwei Jahren in Österreich auf der Bodybuilding und Fitness WM gewonnen. Da war er noch richtig gut in Form ...

**FIONA:**  
Und jetzt ist er das nicht mehr?

**VICKY:**  
Naja ... also ... nach der Siegerehrung damals in Frohnleiten ist er auf dem Weg in die Umkleide plötzlich zusammengebrochen. Herzinfarkt. Wir waren alle völlig fassungslos. Keiner von uns ahnte, dass er ein schwaches Herz hat. Er verlor nie ein Wort darüber und steckte seine ganze Energie ins Training. Er ist wirklich ein Kämpfer und mit dem Sport aufzuhören wäre für ihn nie eine Option gewesen ... Sein Körper war anderer Meinung ...

**FIONA:**  
... und deswegen sind Sie hier, nicht wahr?

**VICKY:**  
Ja klar! Günther braucht so dringend ein neues Herz, sonst wird er nie wieder ...  
*(Tränen drohen)*

**FIONA:**  
Es scheint, dass er ein ganz bestimmtes Herz bereits gewonnen hat. Ist es nicht so, Vicky?

**VICKY:**  
*(weint)*  
Ja klar! Günther und ich sind einfach ... wir sind ...  
*(schluchzt)*  
...wir waren das Dream-Team von Wonderbody!

**FIONA:**  
*(mitfühlend)*  
... und das sicher nicht nur beruflich. Ist es nicht so, Vicky?

**VICKY:**  
*(schluchzt)*  
Ja!

**FIONA:**

*(enthusiastisch)*

Einen Applaus für unsere erste Kandidatin und Lebensgefährtin eines sehr kranken Hochleistungssportlers. Vicky Laiss aus Salmkirchen.

**VICKY:**

*(schluchzt)*

... vom Fitness-Studio Wonderbody.

**FIONA:**

Vielen Dank Vicky!

*(sie wendet sich an Martha)*

Martha, ich darf doch Martha sagen?

**MARTHA:**

Haben Sie doch bereits. Für die Dauer der Show werde ich mich damit arrangieren können, FIONA.

**FIONA:**

Fein! Martha, möchten Sie das Publikum und mich bitte wissen lassen, warum Sie dieses Instrument mitgebracht haben?

**MARTHA:**

Ich dachte, das passt farblich gut zu meinem Outfit.

**FIONA:**

*(konsterniert)*

Ah ja ... uns interessiert vielmehr, welche emotionale Verbindung Sie zu diesem Saxophon haben. Es ist doch ein Saxophon?

**MARTHA:**

Nein, eine malaysische Serunai Flöte.

**FIONA:**

*(verdutzt)*

... eine malaysische ... Ach - ein Scherz!

*(lacht gekünstelt)*

Wie schön, dass Sie sich Ihren Humor bewahrt haben, Martha, TROTZ Ihrer ... oh, ich möchte jetzt nicht zu viel verraten ... Wessen S A X O P H O N haben Sie denn mitgebracht und WARUM sind Sie hier, Martha?

**MARTHA:**

Das ist das Instrument meines Sohnes Adrian. Aber keine Sorge, ich werde nicht darauf spielen, da ich musikalisch so talentiert bin wie eine Aaskrähe.

**FIONA:**

Ein hübscher Vergleich, da Sie doch hier sind, um das Spenderherz zu gewinnen. Für wen?

**MARTHA:**

Meinen Sohn.

**FIONA:**

Eine Mutter, die für Ihren Sohn kämpft, liebe Zuschauer. Erzählen Sie uns von Adrian.

**MARTHA:**

Adrian ist 15 Jahre alt und leidet seit 2 Jahren an einer schweren Myokarditis. Eine Top-Karriere für einen banalen Schnupfen, wirklich! Niesen, Husten ... völlig undramatische Erkältungerssch...

**FIONA:**

*(fällt ihr ins Wort)*

Als Mutter ist es doch sicher kaum zu ertragen, mitzuerleben, wie der eigene Sohn um sein Leben ringt.

**MARTHA:**

...

**FIONA:**

Martha?

**MARTHA:**

Ja?

**FIONA:**

Geben Sie uns doch bitte einen kleinen Einblick in Ihre derzeitige Gefühlswelt.

**MARTHA:**

Wenn Sie mich meine Sätze zu Ende bringen lassen! Meine Gefühlswelt? Och, sehr abwechslungsreich, würde ich sagen. Geradezu irrwitzig abenteuerlich. Was denken SIE denn, wie ich mich als Mutter fühle? ... Adrian muss sterben, wenn er nicht bald ein neues Herz erhält. Um dies zu verhindern bin ich hier. Ich tue alles für meinen Sohn ... seit seiner Geburt.

**FIONA:**

*(schnell)*

Einen Applaus für Martha, unsere zweite Kandidatin und Mutter eines herzkranken Teenagers.

*(wendet sich an Justine)*

Justine, Sie halten eine bezaubernde Fotografie in den Händen. Darf ich Sie bitten, dem Publikum zu schildern, wer darauf zu sehen ist?

**JUSTINE:**

Natürlich! Also ... dieses Foto hat meine Vater kurz nach der Geburt von meiner Schwester Allegra und mir noch im Krankenhaus gemacht.

*(verlegen)*

Das Auge zum Fotografieren habe ich von unserem Vater geerbt.

**FIONA:**

Wie entzückend sich die beiden kleinen Köpfchen ganz eng Stirn an Stirn aneinanderschmiegen. Wirklich bezaubernd. Sie sind also Zwillingsschwestern?

**JUSTINE:**

Ja, zweieiige, aber wir sind uns trotzdem sehr ähnlich.

**FIONA:**

Sind sie immer noch so innig miteinander verbunden?

**JUSTINE:**

Allegra und ich ... also ... wir sind ... wir können ... hach, ich bin so schrecklich aufgeregt ...

**FIONA:**

Das kann ich gut verstehen, Justine. Man steht auch nicht alle Tage auf der Showbühne einer Weltpremiere. Lassen Sie sich Zeit! Aber sagen Sie uns doch noch ...

**JUSTINE:**

... ich habe mir extra zu Hause schon Gedanken gemacht, was ich sagen kann und jetzt ist alles ...

**FIONA:**

Nehmen Sie sich ruhig die Zeit, die Sie brauchen, Justine. Das ist vollkommen in Ordnung. Aber sagen Sie uns doch erst mal: Sind Sie heute für Ihre Schwester oder für Ihren Vater bei uns zu Gast?

**JUSTINE:**

*(schnauft durch)*

Ich bin gekommen, um für Allegra ein Spenderherz zu finden.

**FIONA:**

Und schon gefunden! Wir HABEN das passende Herz für Ihre Schwester. Jetzt müssen Sie es nur noch gewinnen.

**JUSTINE:**

Ich habe etwas vorbereitet, das ich gerne vortragen würde, um dem Publikum zu zeigen, wie wichtig meine Schwester für mich ist. Weil ich doch gerade noch so aufgeregt war.

*(sie zieht einen zerknüllten Zettel hervor, möchte beginnen vorzulesen)*

**FIONA:**

Später, meine Liebe! Zuerst möchte ich dem Publikum noch unsere vierte Kandidatin vorstellen. Vielen Dank Justine! Einen Applaus für unsere dritte Kandidatin und Zwillingsschwester einer wartenden Empfängerin.

*(wendet sich an Regina)*

Willkommen bei Big Spender, liebe Regina, oder soll ich Sie besser Anige nennen.

**REGINA:**

Ich grüße Sie! Mein korrekter Char lautet Anige Princess of Mayumi, aber Anige ist schon i. O. ...

**FIONA:**

Ich darf das mal kurz für unser Gäste übersetzen: Regina verkörpert eine Rollenspielfigur mit dem Namen Anige ...

**REGINA:**

T.M.I.E ...

**FIONA:**

T. M. I. E. ...

**REGINA:**

To Make It Easy! Mann, hätte ich gewusst, dass man so low performen muss, hätte ich lieber nen Bot vorbeigeschickt. Also damit wir connected sind: der Einfachheit halber ist es voll i. O. ... IN ORDNUNG, wenn mich hier für die Dauer des Gamebattels jeder Newbie ... ANFÄNGER .... Anige nennt.

**FIONA:**

Vielen Dank für Ihr Verständnis, Anige. Es befindet sich sicher der eine oder andere im Saal, der mit der Cyber-Rollenspiel-Terminologie nicht vertraut ist. Damit wir uns alle verstehen können, wäre es sinnvoll, auch dieselbe Sprache zu sprechen, nicht wahr? Wie ich sehe, haben auch Sie ein interessantes Requisit mitgebracht.

**REGINA:**

Korrekt.

**FIONA:**

Erzählen Sie uns bitte, warum Sie sich für ein Brett entschieden haben und warum Sie bei Big Spender sind.

**REGINA:**

*(in die Kamera)*

Narukami, hast du das gehört? DAS ist ein Battle-Board. Genauso eines hat Narukami, das ist mein Best Ally ... mein SPIELPARTNER ... klar soweit?

**FIONA:**

Ich denke doch.

*(fragender Blick ins Publikum)*

**REGINA:**

Das Battle-Board war eine Prüfung bei unserer ersten Spielmission. Zuerst waren Narukami und ich ja aus verfeindeten Clans, aber nachdem uns bei einem Spezialauftrag klar wurde, dass wir uns eigentlich prima ergänzen würden, hat Narukami beschlossen, ein

Clanhopper zu werden. Respekt! Seit dem sind wir ein unschlagbares Team. Wir sind ein Kopf auf zwei Körpern.

**FIONA:**

Für alle Newbies sollte ich vielleicht hinzufügen: Anige spricht von einem virtuellen Online Computerspiel. Nicht etwa von einem Sondereinsatzkommando einer realen Streitmacht - Spaßchen.

**REGINA:**

*(genervt)*

Ich bin hier, um für Narukami ein Herz zu batteln, weil er sonst irgendwann beim Campen ... also beim Verstecken! ... gekillt wird. Wir stehen kurz vor dem nächsten Auftrag. Ey, er könnte echt mein Herz haben, aber das bringt ja dann auch nix. Im Moment habe ich selbst ja nur eines - NOCH! Aber als ich gehört habe, ich könnte hier noch ein zweites einspielen, da hab ich mir mein Battle-Board geschnappt und hier bin ich.

**FIONA:**

Narukami braucht in unserer realen Welt ein Spenderherz?

**REGINA:**

Korrekt! Aber dieses Gelaber von real und virtuell finde ich total unnötig. Die Unterscheidung von beidem wird völlig überbewertet. Ich lebe im Gegensatz zu den meisten doppelt und Narukami, der kann das auch. Aber wenn er nicht asap (= *as soon as possible*) 'ne neue Pumpe bekommt, dann fehlt er auch doppelt. Verstehen Sie?

*(Stimme zittert)*

Er fehlt MIR dann doppelt!

**FIONA:**

Aber sicher verstehe ich das, Anige. Nach all den Abenteuern, die Sie gemeinsam erlebt haben, fürchten Sie nun, Ihren besten Freund zu verlieren, nicht wahr?

**REGINA:**

*(Stimme zittert)*

Korrekt.

**FIONA:**

Aber jetzt sind Sie ja hier bei BIG SPENDER, der Show MIT Herz! Bitte einen Applaus für unsere vierte Kandidatin, Anige Princess of Mayumi!

*(Applaus)*

Sehr verehrtes Publikum! Liebe Kandidatinnen! Nachdem wir nun von diesen vier unglaublich betrüblichen Schicksalen gehört haben, steht es außer Frage, dass die Zeit drängt. Wir werden daher in wenigen Momenten mit dem Wettstreit um das Herz des Big Spenders beginnen. Aber bevor es soweit ist, eine ganz kurze Werbepause, nach der ich wieder nur für Sie da bin.

*(Showjingle, Lichtwechsel, Fiona barsch zu den Kandidatinnen)*

SO! Jetzt setzen Sie sich auf Ihre Kandidatenstühle und nehmen Sie Ihre Requisiten mit! Puder bitte!

*(Kandidaten privat zu ihren Sesseln, Fiona pudert sich oder wird gepudert, jeder versucht, sich irgendwie zu orientieren und zu sortieren)*

### 3. Szene: Erste Spielrunde - Wer hat das Herz verdient?

*(Showjingle, Showlicht, Kandidaten haben Shirts an, alle inkl. Fiona bringen sich in "Position", die Ranking-Säulen sind aufgestellt mit den jeweiligen Kandidaten-Requisiten)*

**FIONA:**

Sehr verehrte Zuschauer! Willkommen zurück bei der Weltpremiere von "BIG SPENDER"!

*(Applaus)*

Vielen Dank! Vor wenigen Momenten haben uns die Kandidatinnen von ihren überaus belastenden Lebenssituationen berichtet. Jede von ihnen bangt um das Leben eines geliebten Menschen.

*(stellt sich vor die Sichtschutzwand und öffnet den Vorhang)*

Einem von ihnen können und werden wir das Herz des "Big Spenders" schenken. Ruben, wie ist das aktuelle Befinden unseres Patienten?

**RUBEN:**

Die Vitalparameter haben sind konstant gehalten: Blutdruck, Sauerstoffsättigung und die Blutzuckerwerte sind unverändert, die Körpertemperatur liegt bei 37,2, der Puls bei 84 und die Ausscheidungen belaufen sich in den letzten zwei Stunden auf ...

**FIONA:**

Herzlichen Dank Ruben! Wie Sie sehen, ist unser "Big Spender" in den besten Händen. Doch nun gilt es herauszufinden, wer sein Herz verdient. Dazu brauchen wir Sie, verehrte Gäste, denn wir alleine möchten diese weitreichende Entscheidung keinesfalls alleine treffen. Die Kandidaten haben sich schon im Vorfeld auf die erste Challenge vorbereitet. Ihre Aufgabe ist nun, uns davon zu überzeugen, warum ihr Sohn, Schwester, Freund oder Lebenspartner dieser außergewöhnlichen Chance würdig ist. Sicher fragen Sie sich, verehrtes Publikum: Wie kann ICH nun als Juror mitwirken? Hierüber wird Sie nun Dr. Ruben Steinhausen aufklären.

**RUBEN:**

Damit Sie uns als Juror unterstützen können, benötigen Sie vorerst ein Smart-Phone mit Internetzugang und im günstigsten Fall einer Barcode-App, damit Sie in der Lage sind, die Challenges zu bewerten.

**FIONA:**

*(lacht)*

BEI UNS bleibt das Handy AN! Aber stellen Sie es freundlicherweise auf stumm! Die Empfänger und deren Angehörige sind ohnehin dazu verpflichtet, rund um die Uhr erreichbar zu sein, um Anrufe von Globaltransplant entgegen zu nehmen. Unverhofft kommt oft!

*(lacht. Alle Kandidaten und Fiona halten lächelnd ihr Handy in die Höhe)*

Außerdem sind Sie herzlich eingeladen zu fotografieren. Wir freuen uns über Ihre geposteten Show-Aufnahmen und Selfies auf unseren Websites.

*(macht Selfies in der ersten Reihe, währenddessen erklärt Ruben weiter)*

**RUBEN:**

Nach jeder Challenge gelangen Sie entweder mit Hilfe des eingescannten Barcodes direkt auf die "Big Spender Homepage" oder Sie geben folgende Webadresse ein: [www.big-spender-voting.com](http://www.big-spender-voting.com)

**FIONA:**

Sicher haben Sie den Barcode bereits in Ihrem Programmheft entdeckt. Derselbe befindet sich übrigens auch auf den Shirts der Kandidaten.

**RUBEN:**

Auf der Homepage sind Sie dann in der Lage, live und online Ihre persönliche Wertung für Ihren Wunschkandidaten abzugeben. In einigen Spielrunden können Sie jeden Kandidaten mit bis zu 5 Punkten belohnen. Die maximal zu erreichende Punktzahl eines Kandidaten ...

**FIONA:**

... oder KandidatIN!

**RUBEN:**

... ist 25! Das addierte Ergebnis erscheint dann hier auf meinem Bildschirm und wird von dort direkt an die Ranking- oder auch Voting-Säulen der Kandidaten übertragen.

**FIONA:**

*(an den Säulen)*

Wir haben die Benutzeroberfläche von Fachleuten entwickeln lassen und sind begeistert über das Ergebnis. Selbst für meine Großtante wäre die Nutzung ein Spaziergang.

*(lacht)*

**RUBEN:**

Wir sind bereit! Nicht wahr?

*(tätzelt Big Spender unbeholfen auf die Schulter - Pulsschlag erhöht sich hörbar, Ruben schließt den Vorhang)*

**FIONA:**

*(reibetisch)*

Das Spiel kann beginnen! Liebe Kandidatinnen, es ist soweit! In der ersten Spielrunde müssen Sie uns alle davon überzeugen, warum Ihr Angehöriger ODER Sie in dessen Namen, das Herz des "Big Spenders" verdient haben. Dazu haben Sie maximal 1,5 Minuten Zeit. Wir beginnen ...

*(Spannung)*

... entgegen der alphabetischen Reihenfolge.

*(die Kandidatinnen schauen sich fragend an)*

Vicky, kommen Sie bitte zu mir.

*(Vicky kommt)*

Sind Sie bereit?

**VICKY:**

Ja, Fiona!

**FIONA:**

Hand aufs Herz - die Zeit läuft!

**VICKY:**

*(Showjingle, hörbares Uhr ticken, Vicky spricht ohne Punkt und Komma)*

Günther hat ein neues Herz verdient, weil er eine Seele von einem Menschen ist, ein gutmütiger Bär, der für jeden und zu jeder Zeit da ist. Einmal die Woche hilft er Menschen mit Behinderungen beim Muskelaufbau-Training, bei uns in Salmkirchen im Fitnessstudio Wonderbody. Er sieht, wo Not am Mann ist. Einer älteren Dame trägt er immer die Mineralwasserkisten in den vierten Stock und ihre Katze hat er schon mal aus der Dachrinne gerettet. Er ist ein Mann, der vielleicht nicht viel redet, aber tut ... und immer hält, was er verspricht. Ein Mann, der wirklich zuhören kann und einen mit seinen Sorgen ernst nimmt. Er trainiert hart und macht weiter, wo andere schon längst aufhören ... ein großartiger Sportler, der schon unzählige Preise, Medaillen und Pokale gewonnen hat. Wenn Sie mir nicht glauben, können Sie sich alle bei uns in Salmkirchen im Fitnessstudio Wonderbody anschauen. Er achtet sehr auf eine gesunde Ernährung. Günther verabscheut künstliche Aufbaunahrung und isst lieber fünf gekochte Eier als einen Proteinsshake - was ich persönlich wirklich grässlich finde, weil mich gekochte Eier schon immer geekelt haben. Ich kenne ihn schon seit ich denken kann und vor einigen Woche ist uns, oder eigentlich mir, klar geworden, naja ... also das war so: als ich neulich meinen Spind öffnete, war er bis obenhin voller Rosen ... ein richtiger Blumenregen prasselte auf mich nieder. Und da wurde mir klar: dass ich viel mehr für Günther bin als eine gute Freundin. Eine Welt ohne ihn kann ich mir nicht vorstellen. Er ist ein großer, starker Engel ... ein Muskel-Engel ...

**FIONA:**

Uuuuund STOP!

**VICKY:**

*(schnell)*

Günther ist MEIN Muskel-Engel!

**FIONA:**

Na, das lassen wir gerade noch mal durchgehen! Vielen Dank, Vicky für Ihre ausdrucksstarke Beschreibung von Günther, Ihrem muskulösen Herzblatt.

*(Applaus, Vicky zurück auf ihren Platz)*

**FIONA:**

Regina ...

**REGINA:**

Anige!

**FIONA:**

Wir müssen wegen der alphabetischen Reihenfolge bei Regina bleiben - nur für diese Spielrunde. Kommen Sie bitte zu mir und stellen sich auf den Startpunkt.

*(Regina macht sich lässig auf den Weg)*

Sind Sie bereit?

*(Regina dehnt Finger und den Nacken)*

**REGINA:**

Kann ich zuvor noch was zu meinem Beitrag sagen?

**FIONA:**

Ich denke, dass lässt sich noch im Rahmen der Spielregeln einrichten.

**REGINA:**

Super korrekt! Also ... an alle Mayumis, Follower und Allies und Reallife-Freaks: Geht alle mal auf Empfang und sperrt eure Lauscher auf. Narukami und ich sind ein unschlagbares Team - ein Kopf auf zwei Körpern. Und deswegen habe ich ihn gefragt, was ich an seiner Stelle alles hier verbal posten soll. Stellt euch also vor, alles, was ich sage, spricht Narukami zu euch. Ich leihe ihm für diesen Level meine Stimme. Check?

**FIONA:**

Check! Kann's los gehen?

**REGINA:**

Jepp! Gibt's noch 'nen Countdown?

**FIONA:**

Aber sicher! Hand aufs Herz - die Zeit läuft!

*(Showjingle, hörbares Uhr ticken)*

**REGINA:**

Ich habe Narukami gefragt, was er tun möchte, wenn ich ihm ein neues Herz einspiele und er sagte das hier:

*(Regina nimmt eine andere Haltung ein und spricht als einfühlsamer Narukami)*

"Ich möchte dem Spender und den Zuschauern für ein neues Herz nichts versprechen müssen. Ich weiß doch noch gar nicht, was auf mich zukommt. Sowas ist nicht planbar. In den letzten Jahren habe ich gelernt, den Tag im Moment des Aufwachens, so zu nehmen wie er kommt. Planen konnte ich nur die Besuche beim Arzt und selbst das war manchmal schwierig. Aber ich wünsche mir nichts so sehnlichst wie zu reisen. Reisen treibt Entwicklung voran. Und sich zu entwickeln ist doch gut?! ...Wenn man die Zeit dazu hat! Wer sich ins Unbekannte wagt, ist in doppelter Bewegung ... innerlich und äußerlich. Ich glaube, mein Appetit darauf, Menschen aus aller Welt und allen Kulturen kennenzulernen, ist unstillbar. Zu verschenken habe ich nichts außer mir selbst, meiner Offenheit und dem Wunsch, aufzugehen in der unendlichen Universumsgeschichte. Lauter einzigartige Nudeln in der Ursuppe."

*(wird wieder ganz die Alte)*

Das hat mein Best Ally gesagt. Klar soweit? Und ich möchte noch adden: Ich, Regina Diecks, Anige Princess of Mayumi, gebe mein Wort, für Narukami Yuko, alias Andreas Schmidt, zu kämpfen, bis die Hölle zufriert. Im Netz oder Reallife. Er aber verspricht euch nichts, er hat nur den tiefen Wunsch, leben zu wollen. Wir alle wurden geboren um zu leben und was für einen anderen Zweck hätte denn die Geburt sonst? FERTIG! Wie liege ich in der Zeit?

**FIONA:**

Uuuuund STOP!

**REGINA:**

Was? Ne Punktlandung? Gibt das Bonus-Credits?

**FIONA:**

Leider nicht, Anige, aber vielen Dank für Ihren bildhaften Beitrag als Fürsprecherin von Andreas, ihrem besten Freund und Spielgefährten.

*(Applaus, Regina zurück auf ihren Platz)*

Martha! Jetzt liegt es an Ihnen, die Sympathien für sich zu gewinnen. Kommen Sie bitte zu mir.



*(Martha kommt auf den Startpunkt)*

Noch mal kurz durchatmen?!

*(Martha zeigt keine Reaktion)*

Martha?

**MARTHA:**

Können wir jetzt?

**FIONA:**

Aber sicher! Hand aufs Herz - die Zeit läuft!

*(Showjingle, hörbares Uhr ticken, Martha ohne Eile)*

**MARTHA:**

Adrian wurde in der Nacht vom 31. Dezember '99 auf den 1. Januar 2000 geboren. Die ganze Welt feierte die Jahrtausendwende, während ich in den Wehen lag. Friedrich, mein Mann, saß damals im Hauptsitz seiner Firma und überwachte im Rechenzentrum den Jahreswechsel. Er war ja 25 Jahre älter als ich ... die Generation, die den Millennium-Bug am meisten fürchtete. "Bug" wäre noch ein trefflicher Name für unseren Sohn gewesen ... Die große Zeitenwende verlief wahrscheinlich glimpflicher als die Geburt. Aber als mir dieses winzige, zappelnde, schreiende Wesen auf den Bauch gelegt wurde, war das ein unbeschreiblicher Glücksmoment. Oft schien mir, als ob dieser Wurm die Energie aller Raketen dieser Nacht aufgesogen hätte, denn Adrian entwickelte sich rasend schnell zu einer leuchtenden Persönlichkeit. Selbst als Friedrich vor 2 Jahren starb, blieb ihm dieses besondere Strahlen erhalten. Die beiden vergötterten sich gegenseitig. Mit 13 Jahren gab er als Ausnahmetalent am Mozarteum sein erstes Vorspiel. Ihm wurde sofort ein Stipendium angeboten, aber seit etwa einem Jahr steht Adrian auf der Warteliste für ein Spenderherz. Wir wissen nicht genau, wann und wo er sich diesen völlig unnötigen Riesenzell-Virus eingefangen hat. Durch diese besonders schwere Myokarditis fehlt ihm buchstäblich die Luft zum Atmen und natürlich auch dazu, sein Saxophon zu spielen. Schon das Zähneputzen ist für ihn körperlich so anstrengend, dass ich fürchte, mein Sohn klappt vor dem Waschbecken erschöpft zusammen. Und Adrian? Er strahlt einfach immer weiter, während ich ihn mit dem Rollstuhl durch den Garten schiebe. Ich bitte Sie! Adrian hat nur noch mich und ich nur noch ihn ...

**FIONA:**

Uuuuund STOP! Das war knapp! Vielen Dank Martha, für Ihre liebevolle Schilderung von Adrians bisherigem Weg - Ihrem Sohn und musikalischem Ausnahmetalent.

*(Applaus, Martha zurück auf ihren Platz)*

Nun, darf ich Justine als vierte und letzte Kandidatin dieser Spielrunde zu mir bitten.

*(Justine tippelnd auf den Startpunkt)*

Sind Sie sehr aufgeregt, Justine?

**JUSTINE:**

*(verlegen)*

Ja, ehrlich gesagt sehr, aber eine dicke Kreuzspinne in meinen Haaren wäre schlimmer.

**FIONA:**

*(lacht)*

Na dann sind wir aber froh, dass wir keine in die Show eingeladen haben. Können wir beginnen?

**JUSTINE:**

Ich habe da noch eine Frage, Fiona. Können es auch weniger als 1,5 Minuten sein oder ist das dann nicht so gut?

**FIONA:**

Sie können auch weniger Zeit nutzen. Letztendlich zählt nur, DASS Sie die Zuschauer für sich gewinnen.

**JUSTINE:**

OK! Dann bin ich soweit.

*(sie holt tief Luft)*

**FIONA:**

Hand auf's Herz - die Zeit läuft!

*(Showjingle, hörbares Uhr ticken, Justine wartete einige Zeit, bevor sie den zerknüllten Zettel von der Vorstellungsrunde hervorholt)*

**JUSTINE:**

Für meine Zwillingsschwester Allegra:

**Du bist die Erste**

Die Erste,  
von Licht beschienen.

Die Erste,  
vom Erdball getragen

Die Erste,  
von Liebe geküsst

Die Erste,  
von Beifall gefeiert

Die Erste,  
von Schwäche gebändigt

Die Zweite  
von uns, sei bitte nur ein Mal

denn

Die Erste  
von uns, die erlischt, bin ich

denn

Die Zweite  
von uns, kann ohne die Erste nicht sein

...

*(hörbares Uhr ticken, Justine steht "verloren" da)*

Mehr habe ich jetzt nicht! Ist das schlimm?

**FIONA:**

*(überrascht)*

Dann stoppen wir die Uhr JETZT! Vielen Dank Justine, für Ihre dichterischen und ergreifenden Worte an Ihre Zwillingsschwester Allegra. Und nun bin ich sehr gespannt, wie wohl das erste Voting ausfallen wird. Wer konnte Sie, liebe Zuschauer, am meisten von der Dringlichkeit einer Herzvergabe überzeugen? Ruben, sind die Server alle startklar?

*(Ruben öffnet den Vorhang, tippt auf den Geräten herum)*

**RUBEN:**

Startklar!

**FIONA:**

Bitte stimmen Sie JETZT ab!

*(Fiona hält wedelnd ihr Handy und den QR-Code in den Händen, Spannungsmusik im Hintergrund wechselt in Echomodus mit Herzschlagtönen, Lichtwechsel zum surrealen Subtext der Kandidatinnen - auch als Soundaufnahme einblendbar, Spot auf die Sprechende, "private" Haltung)*

**REGINA:**

*(Spot)*

War ich gut? ... Ich war gut! Ich war saugut! ... doch, doch, ich habe clean gebatteld ... Ach Mensch, Narukami! Was gäbe ich drum, dass du hier wärst und wir gemeinsam diese Schwachmaten an die Wand pusten ...

**VICKY:**

*(Spot)*

Habe ich genug Werbung für's Studio gemacht? ... oder war's zu viel? Macht ja auch keinen guten Eindruck ... hmmm ... ne, ich glaub, das war schon gut so ... Hoffentlich erinnert sich niemand an den Doping-Skandal ...

**JUSTINE:**

*(Spot)*

Das war bestimmt viel zu kurz! Oh nein! Bestimmt habe ich es voll verkackt - wie immer. Ich bin einfach nicht Allegra. DIE kann sowas. Warum kann ICH bloß nicht so cool sein wie sie? Bestimmt bin ich die Letzte ...

**MARTHA:**

*(Spot)*

Was mache ich hier eigentlich? Unfassbar! Martha Braun in einer Spielshow ... ich kann das Stadt-Getuschel jetzt schon hören ... "ist DIE tief gesunken", "absolut niveaulos", "der ist wohl das Geld ausgegangen" ... Soll ich abbrechen? Schon zu spät ... schon zu spät ...

*(Lichtwechsel, Sound für Voting-Ende)*

**FIONA:**

Sehr verehrtes Publikum, SIE haben entschieden! Und hier ist auch schon das Ergebnis der ersten Spielrunde!

**RUBEN:**

*(kommt mit einem Tablet-PC auf Fiona zu)*

Das ist ja hochinteressant! Jeweils zwei Kandidatinnen liegen punktgleich vor bzw. hinter ihren Mitstreiterinnen.

**FIONA:**

*(geht zu den Voting-Säulen der Kandidatinnen)*

Spannen Sie uns nicht länger auf die Folter, Ruben. Welche beiden konnten die erste Spielrunde für sich entscheiden?

**RUBEN:**

Jeweils 3 von 5 Punkten gehen an ...

**FIONA:**

JA?

*(Eddy schiebt entsprechend die Ranking-Ringe über die Säulen)*

**RUBEN:**

Vicky und Justine! Beide sind gleichauf mit jeweils 3 Punkten und Regina, Verzeihung! Anige und Martha haben sich mit jeweils 4 Punkten von 5 möglichen, die Gunst der Zuschauer gesichert.

*(entsprechende Gesichtsausdrücke bei den Kandidatinnen je nach Resultat und persönlichem Empfinden der Bewertung)*

**FIONA:**

Sie haben es den Zuschauern offensichtlich nicht leicht gemacht. Herzlichen Glückwunsch an alle vier Kandidatinnen.  
*(Applaus)*

Ruben, wie geht es denn unserem Spender?

**RUBEN:**

Seine aktuellen Werte sind konstant, demnächst muss allerdings der Nährlösungsbeutel ausgetauscht werden, damit er bestens für die dritte Spielrunde gerüstet ist.

**FIONA:**

Wundervoll! Dann wollen wir doch zunächst mit der zweiten Spielrunde fortfahren. Deeer ...?

**RUBEN:**

Blutkreislauf-Staffel!

*(Showjingle)*

#### 4. Szene: Zweite Spielrunde - Blutkreislauf-Staffel und Sonderbonusrunde

**FIONA:**

Wie der Name schon vermuten lässt, werden die Kandidatinnen nun in Zweier-Teams gegeneinander antreten.

**REGINA:**

Ich kämpfe mit Narukami und sonst mit niemanden. Klar soweit?

**FIONA:**

*(barsch)*

Sie haben sich mit unseren Regeln einverstanden erklärt, Regina. Und wenn Sie Narukamis größten Wunsch erfüllen möchten, dann spielen Sie nun im Team mit Justine und Martha gemeinsam mit Vicky.

**JUSTINE:**

Also ich bin dabei!

**MARTHA:**

Ich spiele!

**VICKY:**

Martha, das schaffen wir!

**REGINA:**

*(knirschend)*

Dann bash' ich die boons eben mit Justine!

**VICKY:**

Werden wir ja sehen!

**FIONA:**

Das nenne ich Kampfgeist, meine sehr verehrten Damen und Herren. Wunderbar! Ruben?

**RUBEN:**

Der Blutkreislauf ist das Strömungssystem des Blutes, das vom Herzen und von einem Netz aus Blutgefäßen gebildet wird. Umgangssprachlich wird es auch die Blutbahn genannt. Dieser Kreislauf sichert das Überleben des Organismus. Zum einen transportiert das Blut Sauerstoff aus den Lungen zu den Zellen. Zum anderen werden aus der Verdauung gewonnene Nährstoffe wie z. B. Zucker aus dem Verdauungstrakt in die einzelnen Gewebe transportiert, um dort je nach Bedarf verbraucht, weiterverarbeitet oder gespeichert zu werden.

**FIONA:**

... und unsere Kandidatinnen werden nun die wichtige Aufgabe der Blutkörperchen übernehmen.

**RUBEN:**

Jedes Zweierteam hat den Auftrag, unseren Big Spender mit einer extra Portion Sauerstoff und Kohlenhydraten zu versorgen. Symbolisiert durch diese Molekülmodelle.

*(Eddy bringt Molekülmodelle, Ruben präsentiert diese)*

Dieses hier steht für eines der bekanntesten Kohlenhydrate: die Glucose, Laien auch bekannt als Traubenzucker. Und dieses haben Sie alle sicher bereits als Sauerstoff erkannt.

**FIONA:**

Beide müssen von jedem Zweier-Team auf der markierten Blutbahn, hier auf dem Boden deutlich markiert, transportiert werden. Doch so einfach, wie es sich anhört, können wir es den Kandidatinnen leider nicht machen.

**REGINA:**

Schon klar!

**RUBEN:**

Die aktiven Blutkörperchen können ja nicht sehen. Damit sie sich aber auf der markierten Blutbahn mit ihren rollenden Kandidatenstühlen orientieren können, werden sie von ihrem Partner, dem Schrittmacher ...

**FIONA:**

...oder der SchrittmacherIN ...

**RUBEN:**

... durch klitzekleine Elektroimpulse geführt. Ist das erste Molekülmodell beim Big Spender angekommen, tauschen die Partner ihre Rollen.

**MARTHA:**

Als was kann ich "klitzekleine Elektroimpulse" verstehen?

**FIONA:**

Dazu kommen wir gleich. Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, was das für Applikationen auf der Innenseite Ihrer T-Shirts sind?

**VICKY:**

Ich habe mich schon gewundert. Die sind ganz schön unangenehm auf der bloßen Haut!

**RUBEN:**

Der direkte Kontakt mit der Körperoberfläche dient der Funktionalität.

**FIONA:**

Diese briefmarkengroßen Applikationen sind Elektroden, welche sich in der rechten und linken Schulterregion befinden.

*(Kandidatinnen befühlen ihre Shirts)*

Falls die aktiven Blutkörperchen, also SIE, ihre Blutbahn verlassen sollten, werden dieses kleinen Elektroden durch dieses Funk-Steuergerät,

*(deutet auf den Auslöse-Knopf)*

von Ihren Partnerinnen aktiviert.

**JUSTINE:**

Wir bekommen einen STROMSCHLAG?

**FIONA:**

Je nachdem auch mehrere. Aber ganz harmlose, die lediglich zur Orientierung dienen, da Ihnen Ihr Partner VERBAL keinerlei Richtungsanweisungen geben darf, während Ihrer Fahrt auf der Blutbahn.

**RUBEN:**

Der Elektroimpuls ist nicht stärker als 0,5 Milliampere, also wesentlich geringer als ein Schlag durch das defekte Kabel eines Föhns.

**FIONA:**

*(mitfühlend)*

Wie oft ist uns Frauen das schon passiert? Und wir leben alle noch!

*(lacht)*

**RUBEN:**

Bei auftretenden Beschwerden stehe ich Ihnen sofort zur Seite.

**REGINA:**

Ach was soll's! Ready for Take-off!

**RUBEN:**

Das Team, welches unseren Patienten zuerst mit Sauerstoff und Glucose versorgt, erhält die volle Punktzahl.

**FIONA:**

Das heißt, JEDER Partner erspielt für sich selbst 5 Punkte.

**MARTHA:**

Und das Team, welches langsamer ist?

**RUBEN:**

Erhält JE zwei Kulanzpunkte.

**FIONA:**

Machen Sie sich bereit für die zweite Spielrunde. Eddy?

*(Hintergrundmusik, Eddy versorgt die Kandidaten mit den entsprechenden Requisiten und erklärt kurz deren Handhabung. Martha und Justine ziehen jeweils Sichtschutzbrille, roten Helm an, stellen sich mit den Molekülmodellen auf die Startpunkte, Regina und Vicky stehen außen rechts und links mit der Hand auf dem Auslöse-Knopf des Steuergeräts)*

**FIONA:**

Hand auf's Herz - die Zeit läuft!

*(fröhliche, sehr rhythmische Musik, z. B. Latino-Pop, Martha und Justine rollen vorsichtig mit ihren Stühlen vorwärts. Dialoge können auch frei improvisiert werden. Es ist auch möglich, die Blutkreislaufstaffel nonverbal nur mit Hintergrundmusik und Schmerzlauten der Kandidatinnen durchzuführen. Am wichtigsten ist das Tempo und das Deutlichmachen der Widersprüchlichkeit zwischen Siegeswillen und quälen müssen der Kandidatinnen und Publikumsunterhaltung, und ethisch-moralischer Verwerflichkeit)*

**JUSTINE:**

Bin ich noch richtig?

**REGINA:**

Tempo!

**VICKY:**

Prima Martha! Weiter so!

*(Regina drückt auf den Knopf, Justine zuckt zusammen, Martha bleibt auf der Spur)*

**JUSTINE:**

Argh! Wo muss ich lang?

**REGINA:**

Mann! Wo hat's gekitzelt?

**JUSTINE:**

Überall!

**REGINA:**

Wo am meisten?

**JUSTINE:**  
Ähm ... da?

*(Justine fährt rechts, Regina drückt den Knopf, Justine zuckt wieder und lässt das Molekülmodell fallen)*

**REGINA:**  
Mann! Gib Gummi! Martha ist schon weiter!

**JUSTINE:**  
*(tastet und greift nach dem Modell)*  
Ich mach ja schon!

**MARTHA:**  
Bin ich noch richtig?

**VICKY:**  
Vorsicht! Jetzt kommt gleich 'ne Kurve!

*(Martha fährt zu weit rechts, Vicky drückt den Knopf, Martha zuckt)*

**VICKY:**  
Entschuldige bitte! Nicht SO weit!

**MARTHA:**  
KLITZEKLEINE ELEKTROIMPULSE!? Jetzt weiß ich, wie sich ein Zitteraal fühlt!

**REGINA:**  
MANN! Mach los, Justine!

**JUSTINE:**  
Ich weiß nicht mehr wo lang!

*(Regina drückt den Knopf, Justine zuckt)*

**REGINA:**  
Da lang!

**JUSTINE:**  
Argh!  
*(Justine rollt weiter)*

*(freie Impro, Justine bleibt knapp hinter Martha, Ruben nimmt Martha das Modell ab)*

**RUBEN:**  
Und jetzt schnell, Brille abziehen und an Vicky übergeben!

**REGINA:**  
JUSTINEEE, hast du Kleber an den Sohlen?! Los jetzt!

*(Justine erreicht weinerlich den Spender und Fiona, diese nimmt ihr das Modell ab)*

**FIONA:**  
Guuut gemacht, Justine! Und jetzt schnell wieder zurück zu Anige!

*(Martha zurück bei Vicky, High 5)*

**VICKY:**  
Das schaffen wir, Martha!  
*(schnappt sich Brille und zweites Modell)*

**JUSTINE:**  
Du hättest gar nicht so oft drücken müssen!

**REGINA:**  
Los, her mit dem Kram!

*(Vicky ist bereits auf dem Weg und rollt im Zumba-Style mit ihrem Stuhl und dem Modell auf der Blutbahn)*

**MARTHA:**  
Meine Güte! Geht's auch ohne Aerobic?

**VICKY:**  
*(flötet)*  
Hey, das ist Zumba und beflügelt mich zu Höchstleistungen!

**MARTHA:**  
Dann konzentriere dich doch mal auf die!  
*(drückt Knopf, Vicky zuckt)*

**VICKY:**  
Autsch!  
*(versucht den Zumba-Style wenig elegant beizubehalten)*

*(Regina rast ohne Rücksicht los)*

**JUSTINE:**  
Nicht so schnell Anige! Du bist schon viel zu weit daneben.

**REGINA:**  
DANN DRÜCK DEN SCHEISS-KNOPF!

**JUSTINE:**  
Das kann ich nicht!

**REGINA:**  
DRÜCK!

**FIONA:**  
Justine, denken Sie an Allegra!

*(Justine drückt, Regina zuckt kaum und rast weiter, so dass Justine unaufhörlich mit zusammengekniffenen Augen und unter Wehklagen den Knopf auslösen muss - ein Gräuelfür Justine. Regina zuckt zusehends mehr zusammen, schafft es aber, Vicky zu überholen)*

**MARTHA:**  
Vicky, schneller! Anige ist schon vor dir!

*(Zumba-Vicky versus Kamikaze-Regina. Regina erreicht Fiona, übergibt das Modell, reißt sich die Brille vom Kopf)*

**REGINA:**  
Strike!  
*(bricht fast zusammen, Justine heult)*

**JUSTINE:**  
Das wollte ich wirklich nicht, Regina!

**REGINA:**  
ANIGE!

**FIONA:**  
*(Ruben hält das Modell von Anige hoch)*  
Und die Gewinnerinnen der zweiten Spielrunde sind: Justine und Anige!  
*(Showjingle)*

*(Vicky erreicht bei bester Laune Martha, alle zurück auf ihre Plätze)*

**FIONA:**  
Einen großen Applaus für die tapferen Kämpferinnen!  
*(Applaus)*

*(Ruben tippt eifrig in seine Tastatur, Fiona an den Säulen)*

**RUBEN:**  
Durch Justines und Aniges Einsatz erhält unser Big Spender nun eine extra Portion Sauerstoff und Glucose in seine Nährlösung.  
*(verabreicht Glucose in den Schlauch des Infusionsbeutels)*

Die wird er in der dritten Spielrunde noch brauchen. Und die beiden erhalten die Höchstpunktzahl von jeweils 5 Punkten.

**FIONA:**

Das macht für Justine jetzt insgesamt 8 und für Anige 9 Punkte. Gratulation!

**RUBEN:**

*(wendet sich an Martha und Vicky)*

Leider haben Sie beide unseren Patienten um seine zusätzliche Nährstoff-Ration gebracht und Sie erhalten dafür die zwei Kulanzpunkte.

**FIONA:**

Somit hat sich Vicky fünf Punkte erspielt und Martha liegt mit einem Punkt knapp darüber. Da müssen Sie sich in den nächsten Runden ins Zeug legen! Oder aber ...

**RUBEN:**

Oder aber?...

**FIONA:**

*(ganz Show)*

Sie bessern Ihren Punktestand auf, in deeeeer BONUSRUNDE!

**REGINA:**

Davon stand aber nichts in den 'game standards'!

**FIONA:**

Das ist unser Geschenk an Sie, liebe Kandidatinnen. Damit Sie nicht wegen EINER verpatzten Runde um den Sieg gebracht werden. Und wir sehen können, wie weit Sie wirklich bereit sind für Ihr Herzblatt zu gehen.

**RUBEN:**

Sie können sich am Ende jeder Spielrunde spontan dazu entscheiden.

*(Ruben tauscht den Nährlösungsbeutel aus)*

**JUSTINE:**

Entschuldigen Sie bitte, aber ich verstehe das nicht ganz. Wozu können wir uns entscheiden?

**FIONA:**

Wenn Sie nach einer Spielrunde spontan den Wunsch haben, Ihre Punkte aufzubessern, dann rufen Sie einfach "BONUSRUNDE" und schon haben wir eine, wie soll ich sagen, ganz individuelle Herausforderung vorbereitet. Wenn Sie diese meistern, erhalten Sie drei zusätzliche Punkte.

**VICKY:**

Ich nehme an, man erfährt erst zu Beginn der Bonusrunde, was auf einen zukommt?

**FIONA:**

*(süßlich)*

Ganz genau!

**REGINA:**

BONUSRUNDE!

**FIONA:**

Meine sehr verehrten Damen und Herren! Diese Kandidatin geht wirklich auf's Ganze. Einen Applaus für die erste mutige Bonusrunden-Kämpferin.

*(Applaus)*

Dann wollen wir keine Zeit verlieren.

*(Regina an der Seite von Fiona)*

Sie haben uns vorhin sehr eindrücklich wissen lassen, dass Sie für Ihren Freund Narukami sowohl in der virtuellen als auch in der REALEN Welt kämpfen.

**REGINA:**

Bis die Hölle zufriert - check!

**FIONA:**

Nun möchten wir sehen, ob Sie Ihr Versprechen halten und Ihre Battle-Board-Prüfung auch in der REALEN Welt absolvieren können.

**VICKY:**

In echt?

**MARTHA:**

Nein, sie wird eingescannt und dann virtualisiert!

*(Justine hat den Witz verstanden und lacht laut los, die anderen wundern sich)*

**FIONA:**

Das Battle-Board bitte!

*(man reicht Fiona Reginas Board)*

Anige, schaffen Sie es, dieses Battle-Board zu durchbrechen, erhalten Sie DREI zusätzliche Punkte. Hierzu haben Sie drei Versuche. Trauen Sie sich das zu?

*(Je nach Talent der Schauspieler können auch andere Bonus-Aufgaben gestellt werden, wir haben ein Taekwondo Bruchtestbrett für Anfänger benutzt)*

**REGINA:**

Mit einem Side Kick oder mit der Hand?

**FIONA:**

Das steht Ihnen völlig frei. Falls Sie antreten und die Aufgabe nicht erfolgreich lösen, bleiben Sie auf Ihrem aktuellen Punktestand.

**REGINA:**

Fertig mit pingen?

*(ins Publikum)*

For YOU, Narukami!

**FIONA:**

Anige steht zu ihrem Wort! Hand auf's Herz - die Bonusrunde läuft!

*(Sonderbonus-Jingle, Brett ist je nach Wunsch für Fuß- oder Handschlag vorbereitet, Regina sammelt sich, Konzentration, holt aus und das Brett zerbricht NICHT)*

**JUSTINE:**

*(schmerzvoll)*

Au!

**REGINA:**

Mensch! Chill mal, Schwester! Das war nur zum Warmmachen!

**MARTHA:**

*(verdreht die Augen)*

**REGINA:**

*(holt aus, zielt und zerbricht das Brett)*

Good Game!

*(Applaus)*

**FIONA:**

BRAVO! Anige führt mit ...?

*(schaut fragend zu Ruben, dieser tippt auf seinem Tablet-PC herum)*

**RUBEN:**  
Zwölf Punkten!

**FIONA:**  
Anige geht mit zwölf Punkten in Führung und das bereits nach der zweiten Runde.

*(Eddy bedient die Voting-Säulen, Regina reibt sich ihre Hand, zurück auf ihren Kandidatenstuhl)*

**JUSTINE:**  
Ich glaube, Anige hat sich verletzt, Dr. Steinhausen!

**RUBEN:**  
*(wenig interessiert)*  
Fühlen Sie sich wohl, Anige?

**REGINA:**  
No Prob!  
*(streicht sich weiter über die Hand)*

**FIONA:**  
Wunderbar! Eine Princess of Mayumi kennt keinen realen Schmerz!

**MARTHA:**  
Ach, das wird ja auch völlig überbewertet mit dem "virtuell" und "real".

**FIONA:**  
*(wieder zurück)*  
DAS ist das Stichwort Martha, herzlichen Dank! REAL geht es nun direkt weiter mit der dritten Spielrunde. Es ist noch alles möglich!

*(Spannungsmusik im Hintergrund wechselt in Echomodus mit Herzschlagtönen, Lichtwechsel zum surrealen Subtext der Kandidatinnen, Spot auf Sprechende, "private" Haltung)*

**REGINA:**  
*(Spot)*  
Scheiße tut das weh! ... Egal, das waren die drei Zusatzpunkte allemal wert ... mindestens vier Punkte Vorsprung. Durchhalten! 'End of Game' ist erst, wenn dir das Herz gehört, Narukami. Dass schaffe ich ... versprochen! Bis die Hölle zufriert! ... bis die Hölle zufriert!!!

**MARTHA:**  
*(Spot)*  
Na prima! Jetzt hat diese Irre doppelt so viele Punkte wie ich ... Hätte ich mich auch melden sollen? ... Wer weiß, was die für mich vorbereitet haben ... Die wissen doch gar nichts von mir ... Vielleicht haben die jemanden gefragt? ... WEN haben die befragt? Doch nicht ...? Ganz ruhig! ... Ganz ruhig, Martha Braun, es ist noch nichts entschieden!

**JUSTINE:**  
*(Spot)*  
Der hat sich gar nicht um Regina gekümmert ... War sie ihm denn ganz egal? Das hätte ich nie geschafft ... Zum Glück war ich bei Regina im Team, sonst hätte ich noch weniger Punkte ... Ich MUSS später einfach auch ganz laut "Bonusrunde" rufen, aber wenn ich mich dann nicht traue? ... An Allegra denken und auf keinen Fall unsicher wirken, Justine, sonst zerreißen die dich in der Luft ... mir ist schlecht!

**VICKY:**  
*(Spot)*  
Das Kleid ist bestimmt von Marchesa ... oder von Saint Laurent? ... hm ... ja vielleicht eher Saint Laurent, der Schnitt

und das Dekolleté ... doch, doch ... Die ist gut in Form. Aber ansonsten bin ich hier mit Abstand die Sportlichste. Diese Ninja-Langstrumpf da ... pff ... die hat sie ja nicht mehr alle. Ohne Aufwärmen! Ts! ... Auf alle Fälle darf ich nicht vergessen, das Studio wieder ins Gespräch einzubinden.

*(Lichtwechsel, Sound für die nächste Spielrunde, Ruben geht zum Spender)*

**5. Szene:**  
**Dritte Spielrunde - Fragen eines Angehörigen des Spenders mit Lügendetektor**

**FIONA:**  
SIE sind unsere Superstars, liebe Kandidatinnen. Durch Ihr Mitwirken und unerschöpflichen Einsatz zeigen Sie uns doch, worauf es in unser aller Leben tatsächlich ankommt, ja, was uns erst zu Menschen macht: Opferbereitschaft, Liebe, Freundschaft, Integrität und absolute Ehrlichkeit, meine sehr verehrten Damen und Herren!  
*(Blick zu Ruben)*

**RUBEN:**  
Wir - also der Patient und ich - sind soweit, Fiona. Ich habe den Nährlösungsbeutel ausgetauscht und den erspielten extra Happen Glucose verabreicht.

**RUBEN:**  
Die Intensivgeräte sind nun mit den Kandidaten-Instrumenten gekoppelt.  
*(zieht den Patientenvorhang zu)*  
So und jetzt ist auch alles für den geheimen Gast vorbereitet. Es kann losgehen.

**FIONA:**  
Großartig, Ruben! Recht herzlichen Dank! Ehrlichkeit, meine verehrten Gäste, ist heutzutage ein - das muss ich leider so sagen - seltenes Gut geworden. Doch glücklicherweise nicht bei uns! Überzeugen Sie sich selbst bei deeer: Hand-auf's-Herz-Fragerunde. Geben Sie gut Acht, denn Ihre Bewertung entscheidet in dieser Runde möglicherweise über Sieg oder Niederlage. Justine!

*(Fiona schiebt Justine mit ihrem Stuhl zu Ruben)*

**JUSTINE:**  
*(unsicher)*  
Ach, ich bin schon an der Reihe?

**FIONA:**  
Diese Runde beginnen wir nach der alphabetischer Reihenfolge. Damit alles seine Richtigkeit hat, nicht wahr?

**JUSTINE:**  
Ja natürlich.

**FIONA:**  
Wie geht es Ihnen, Justine? Sind Sie noch sehr nervös?

**JUSTINE:**  
Mittlerweile fühle ich mich recht wohl hier.

**FIONA:**  
*(bohrend)*  
Ich könnte das nur zu gut verstehen, wenn Sie aufgeregt wären. Ich meine ... das Millionen-Publikum, diese enorme Last, der eigenen Schwester das Leben retten zu wollen ...

verbunden mit der Angst, zu versagen. Justine, ich kann das nur zu gut verstehen!

*(Justine zittert, den Tränen nahe)*

**JUSTINE:**

Ja, das ist nicht einfach.  
*(schnauft durch)*

**FIONA:**

Na dann. Justine, ich übergebe Sie nun in die sicheren Hände von Dr. Steinhausen. Und vergessen Sie nicht: Ehrlich währt am längsten!  
*(Fiona zieht sich zurück)*

**RUBEN:**

Sitzen Sie bequem, Justine?  
*(verkabelt sie emsig, während er erklärt)*  
Unser Big Spender hat gleich zweifachen Besuch bekommen! Hinter dem Intensivvorhang hat bereits sein Angehöriger Platz genommen. Dessen Fragen dürfen Sie sich nun stellen.

**JUSTINE:**

Darf ich fragen, was das für Apparaturen sind, an die Sie mich anschließen? Was machen die mit mir?

**MARTHA:**

Das sind klitzekleine Elektroimpulse für Fortgeschrittene.

**RUBEN:**

Im Gegenteil! Jetzt ist Justine diejenige, die durch dieses Biosignalgerät, auch bekannt als Polygraph oder Lügendetektor, Impulse auslöst. Ihre peripher-physiologischen Variablen werden durch dieses Gerät erfasst und je nach Intensität direkt an die Adrenalinpumpe des Spenders weitergeleitet.

**REGINA:**

Die peripher... was?

**VICKY:**

Na, die peripher-physiologischen Werte! Atmung, Puls und Blutdruck.

**RUBEN:**

Sehr richtig!

**JUSTINE:**

*(ängstlich)*

Ich bekomme keine Stromschläge?

**RUBEN:**

Aber nein! Ihre Reaktion auf die Fragen des Angehörigen hat lediglich Einfluss auf die Verabreichungsmenge der Katecholamine.

**VICKY:**

Der Katech... was?

**REGINA:**

Na, die Stresshormone: Adrenalin und Noradrenalin.

**RUBEN:**

Exakt!

**JUSTINE:**

Ach herrjeh! Ich will dem Big Spender doch nicht schaden.

**RUBEN:**

Jedem diagnostizierten Hirntoten werden diese Hormone injiziert. Das ist eine wichtige Überlebens- bzw. Erhaltungsmaßnahme des Spenderkörpers.

**JUSTINE:**

*(erleichtert)*

Dann ist es ja gut. Ich dachte schon, ich könnte dem Spender Schaden zufügen.

**RUBEN:**

Können Sie auch! Aber auch nur, wenn Sie lügen. Durch die Koppelung mit dem Polygraphen würde sich automatisch die Adrenalinzufuhr des Spenders etwas erhöhen.

**JUSTINE:**

Und was passiert dann?

**RUBEN:**

Der Herzschlag würde rasant ansteigen. Bedenklich wird es aber erst bei Blutdruckspitzen von 220 zu 110.

**JUSTINE:**

Aber nur wenn ich lüge?

**RUBEN:**

Exakt. Aber das werden Sie ja nicht! Sie wünschen sich doch ein gesundes Herz für Ihre Schwester. Und wer wird schon gleich die Ware verderben!

**MARTHA:**

*(entsetzt)*

Wir sind hier doch nicht auf einem Bazar! Unfassbar!

**RUBEN:**

Diese Koppelung dient nicht dazu, es Ihnen besonders schwer zu machen, sondern dazu, dem Publikum zu bestätigen, dass die Aussagen wissenschaftlich auf ihren Wahrheitsgehalt geprüft werden. Der Angehörige und das Publikum bewerten Sie hierfür mit einem bis fünf Punkten. Die Bewertung des Angehörigen wird doppelt gewichtet.

**JUSTINE:**

Gibt es eine Testfrage?

**RUBEN:**

Das lässt sich einrichten. Sind Sie bereit?

**JUSTINE:**

JA!

*(Ein Alarmsignal ertönt)*

**RUBEN:**

Na wenn das mal nicht geflunkert war! Zum Glück habe ich die Pumpe noch nicht gestartet. Versuchen wir es noch einmal: Ist Ihr Name Justine Mertens?

**JUSTINE:**

JA.

**RUBEN:**

Sind Sie aufgeregt?

**JUSTINE:**

N... Ja, bin ich!

**RUBEN:**

Dann können wir mit der "Hand-auf's-Herz-Fragerunde" beginnen.

*(Ruben startet die Adrenalinpumpe, das Profil des Angehörigen hinter dem Intensivvorhang - Schattenwand - ist zu sehen, Herzschlagtöne, Verhör-Licht auf Kandidatin, Spannung)*

**RUBEN:**

Sehr verehrter Angehöriger des Big Spenders, wir sind bereit für Ihre Fragen.

*(Fragen können auch vom Band eingespielt werden)*

**ANGEHÖRIGER:**

Essen Sie gerne Fleisch?

**JUSTINE:**

Wie bitte?

**RUBEN:**

Es dürfen keine Gegenfragen gestellt werden. Bitte beantworten Sie die Frage in einem oder mehreren Sätzen.

**JUSTINE:**

Äh ... Ja, ich esse Fleisch. Am liebsten Cordon Bleu, aber aus der Pfanne und nicht aus der Fritteuse.

**RUBEN:**

Wahr!

**ANGEHÖRIGER:**

Wie stehen Sie zu Kosmetikartikeln, die an Tieren erprobt wurden?

**JUSTINE:**

Ach herrje, darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht. Ich weiß nicht. Ich kaufe schon seit Jahren immer die gleichen Kosmetikprodukte. Keine Ahnung, ob die an Tieren getestet wurden.

*(schnell)*

Aber generell finde ich das nicht in Ordnung, dass Lebewesen dafür gequält werden.

**RUBEN:**

Wahr!

**ANGEHÖRIGER:**

Haben Sie schon mal etwas gestohlen?

**JUSTINE:**

...

*(kneift die Augen zu)*

**RUBEN:**

Bitte beantworten Sie die Frage.

**JUSTINE:**

*(gequält)*

Ja! Aber nur ein Mal.

*(Alarmton ertönt)*

Gut, gut ... zwei Mal. Einen Fettstift im Drogeriemarkt, den ich versehentlich in der Hand behielt und eine Tütensuppe, die ich im Einkaufswagen übersah.

**RUBEN:**

Das hat gerade noch gereicht! Das war die Wahrheit!

**ANGEHÖRIGER:**

Was haben Sie noch nie jemandem erzählt?

**JUSTINE:**

Und das soll ich jetzt hier ...?

**RUBEN:**

Es dürfen keine Gegenfragen gestellt werden. Bitte beantworten Sie die Frage in einem oder mehreren Sätzen.

**JUSTINE:**

*(zögerlich)*

Ich gehe mindestens ein Mal in der Woche zum Flughafen ...  
*(sammelt sich)*

... obwohl ich noch nie geflogen bin. Ich habe Flugangst. Aber an diesem Ort des Abreisens und Ankommens, da kann ich einfach meine Gedanken ordnen. Nirgendwo sonst schwirren so viele greifbare, überaus intensive Gedanken durch die Luft. Die Passanten sprühen geradezu all ihre Erwartungen und Emotionen, die in Zusammenhang mit der

Reise stehen, in die Luft. Verabschiedungen, Wiedersehen, all das löst eine Vielfalt von Emotionen aus. All die Pläne, die jedem vor der Abreise durch den Kopf gehen, all die Fragen, die in Verbindung mit dem Ankommen stehen.

Hunderttausende Gedankenketten schwirren durch die Luft, manche prallen aufeinander, stoßen sich wieder zu neuen Paarungen ab und irgendwann fallen sie einfach auf mich herunter. Ich spiele damit, bringe sie in eine neue Ordnung, so dass sie für MICH einen Sinn ergeben ... Eine Weile habe ich mich gefragt, warum das funktioniert, wo doch so viele unterschiedliche Sprachen auf diesem Flughafen gesprochen werden. Es dauerte einige Zeit, bis mir bewusst wurde, dass unsere Wünsche und Ängste alle dieselbe Sprache sprechen.

**RUBEN:**

Das entspricht der Wahrheit!

**ANGEHÖRIGER:**

*(muss sich erst sammeln)*

Ähm ja .. und hier die letzte Frage: Wenn Ihr Herz teilbar wäre, auch wenn das für Sie lebenslange Einschränkungen bedeutete, würden Sie es mit Ihrer Schwester teilen?

**JUSTINE:**

JA! Das würde ich - selbstverständlich!

**RUBEN:**

Und die letzte Frage ist wahrheitsgemäß beantwortet.

*(Licht, Herztöne verstummen)*

**RUBEN:**

*(entkabelt sie, stoppt Adrenalinpumpe)*

Justine, Sie haben es geschafft! Vielen Dank für Ihre Offenheit!

*(Applaus - Fiona eilt herbei und schiebt Justine zurück)*

**FIONA:**

Glückwunsch! Da haben wir allerhand Interessantes von Ihnen erfahren. Achtung, halten Sie sich fest, um Kosten zu sparen, haben wir nämlich auf Sicherheitsgurte am Stuhl verzichtet.

*(lacht)*

*(Justine zurück, Fiona schiebt Martha zu Ruben)*

Martha! Und huiii ... sind wir auf dem Weg zum Polygraphen. Bitte entspannen Sie sich, denken Sie an etwas Beruhigendes ... einen tropfenden Wasserhahn zum Beispiel.

*(stellt Martha ab und zieht sich zurück)*

**RUBEN:**

Willkommen Martha!

*(verkabelt Martha)*

Sie haben nun einen kleinen Vorteil, dass Sie den Ablauf dieser Spielrunde bereits kennengelernt haben. Trotzdem möchte ich auch Ihnen eine Testfrage stellen. Bereit?

**MARTHA:**

Ja!

**RUBEN:**

Wohnen Sie in Geringhausen?

**MARTHA:**

Ja, das tue ich.

**RUBEN:**

Wunderbar! Lieber Angehöriger, bitte stellen Sie Ihre Fragen!



*(startet Adrenalinpumpe, Herzschlagtöne, Verhör-Licht, Spannung)*

**ANGEHÖRIGER:**

Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl gewählt?

**MARTHA:**

CDU.

**REGINA:**

War ja klar!

**RUBEN:**

Diese Antwort ist wahr!

**ANGEHÖRIGER:**

Was verabscheuen Sie am meisten?

**MARTHA:**

Zirkusclowns.

**RUBEN:**

Wahr.

**ANGEHÖRIGER:**

Waren Sie Ihrem Mann immer treu?

**MARTHA:**

...

**RUBEN:**

Bitte beantworten Sie die Frage.

**MARTHA:**

BONUSRUNDE!

**RUBEN:**

Tut mir leid, aber die Bonusrunde kann erst NACH Beendigung einer Spielrunde angekündigt werden!

**MARTHA:**

Also, was ist denn das für eine Frage, hier in aller Öffentlichkeit?

**RUBEN:**

Es dürfen keine Gegenfragen gestellt werden. Bitte beantworten Sie die Frage in einem oder mehreren Sätzen.

**MARTHA:**

Nein, ich war ihm nicht immer treu! Er war ja auch nie da. Er war in erster Linie mit seiner Firma verheiratet. Das Zweitwichtigste war sein Sohn. Ich weiß nicht mal, ob ich einen höheren Stellenwert als sein Schäferhund besaß. Vielleicht wenn ich Hasen apportiert hätte.

**RUBEN:**

Wahr.

**ANGEHÖRIGER:**

Wie hoch ist der aktuelle Betrag auf Ihrem Girokonto?

**MARTHA:**

Also, das sind doch nun wirklich sehr private Fragen. Was hat das alles mit der Dringlichkeit einer Herzvergabe zu tun?

**RUBEN:**

Bitte beantworten Sie die Frage und es dürfen keine Gegenfragen gestellt werden. Antworten Sie in einem oder mehreren Sätzen.

**MARTHA:**

820 Euro.

*(Alarmton ertönt)*

Das ist mir jetzt wirklich zu indiskret!

**RUBEN:**

Unwahr! Sie wollen doch nicht etwa das Herz für Ihren Sohn schädigen.

*(Empörung bei den anderen Kandidatinnen)*

**MARTHA:**

Beantworten Sie mal solche Fragen!

*(knirschend)*

Etwa 35 Tausend Euro.

**RUBEN:**

Wahr.

*(Raunen auf der Bühne)*

Sehen Sie, ist doch gar nicht so schwer! Und die nächste Frage bitte!

**ANGEHÖRIGER:**

Haben Sie sich liften lassen?

**MARTHA:**

*(sehr empört)*

Das ist eine gezielte Diffamierung meiner Person in der Öffentlichkeit!

**REGINA:**

Jetzt spuck's schon aus!

**MARTHA:**

*(wütend)*

MEIN GOTT JA! Ich habe mich liften lassen! Mit Fünfzig! Aber nur ein Mal. Kurz nach unserem Urlaub in der Toskana. Als mich unser Stammkellner plötzlich von einem Sommer auf den nächsten von einem augenzwinkernden "Bellissima" zu einem resignierten "Signora" degradierte. Ich sah mich um und wohin ich auch blickte, entdeckte ich nur junge, frische Menschen. Eine Frische, die in mir starken Würgereiz weckte. Zum Kotzen, diese prallen, saftigen, glücklichen Gesichter. Plötzlich wurde mir bewusst: für mich ist das vorbei! Da hilft auch kein zweites Lifting ... vorbei!

*(weinend)*

Habe ich meine wertvolle Lebenszeit vergeudet? Aber natürlich habe ich das! Gelebt habe ich den Großteil meines Lebens für meinen Mann und meinen Sohn, nicht für mich. Ich glaube, ich habe mich auch irgendwann selbst vergessen.

*(sie weint)*

**RUBEN:**

Und diese ausführliche Antwort war: wahr! Herzlichen Dank für Ihren ehrlichen Beitrag, Martha.

*(Stoppt Adrenalinpumpe, Licht, Herztöne verstummen, Martha entkabelt sich wütend selbst und möchte aufstehen, Fiona eilt herbei und drückt sie wieder in den Stuhl, schiebt sie zurück)*

**FIONA:**

MARTHAAA, das war jetzt eine große Herausforderung für Sie, nicht wahr? Jetzt sind Sie sicher sehr erleichtert.

*(reicht ihr ein Taschentuch)*

*(Martha reißt ihr das Taschentuch aus der Hand, wieder zurück auf dem Kandidatenplatz, Fiona wendet sich an Regina, bevor sie diese zu Ruben schieben kann, steht diese auf und schreitet vor dem Stuhl zum Test)*

**FIONA:**

Regina, Sie gehen lieber zu Fuß? Eine Princess of Mayumi hätte ich zu gerne chauffiert. Nun ja ...